

# Montageanleitung STRÖTER Verstell-Getriebemotor

## Inhaltsverzeichnis

1.1 Bauform	1/1
1.2 Bauform Änderung	1/1
1.3 Werkzeuge und Hilfsmittel	1/2
1.4 Montage Bedingungen	1/2
1.5 Getriebe Aufstellung	1/2
1.6 Entlüftung	1/2
1.7 Montage von Übertragungselementen	1/2

## 1.1 Bauform

Die Getriebe bzw. Getriebemotoren können in unterschiedlichen Bauformen eingesetzt werden.

Je nach Bauform befinden sich die Entlüftungsschraube und die Ölablassschraube an einer anderen Position.

Die Entlüftungsschraube muss an der richtigen Position montiert werden, bevor das Getriebe in Betrieb genommen wird.

Die Position der Entlüftungsschraube ist in der nachstehenden Tabelle für jede Bauform dargestellt.

	Fußausführung	Flanschausführung	
D1			D1(A)
A1			A1(A)
B1			B1(A)
C1			C1(A)
E1			E1(A)
F1			F1(A)
	o Entlüftungs-Schraube	● Ölablass-Schraube	

## 1.2 Bauform Änderung

Es ist möglich, die Bauform des Getriebes bzw. Getriebemotors zu ändern. Bitte beachten Sie dann Folgendes:

- Wird die Getriebebauform geändert, dann muss die Schmiermittelmenge, die Montageposition der Entlüftungsschraube und der Ölablass-Schraube angepasst werden (siehe Katalog "BEGE Stirnrad-Getriebemotoren", Allgemeine Informationen, Schmierung).
- Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt 1.5 Getriebe Aufstellung.

# Montageanleitung STRÖTER Verstell-Getriebemotoren

## 1.3 Werkzeuge und Hilfsmittel

Für die Montage des Getriebes bzw. des Getriebemotors werden in der Regel folgende Werkzeuge und Hilfsmittel benötigt:

- Satz Schraubenschlüssel und Ringschlüssel
- Montagehilfen
- evtl. Ausgleichsteile wie Unterlegscheiben und Distanzstücke
- Befestigungselemente für Übertragungselemente

Hinweis: Normteile (Schrauben usw.) sind nicht im Lieferumfang enthalten.

## 1.4 Montagebedingungen

Überprüfen Sie vor der Montage, ob die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Netzspannung entspricht der Angaben auf dem Typenschild des Getriebemotors.
- Wurde das Getriebe bzw. der Getriebemotor beim Transport und bei der Lagerung nicht beschädigt.
- Die Umgebungstemperatur entspricht der Schmierstofftabelle (siehe Katalog, Allgemeine Informationen, Schmierung).
- Das "Standard" Getriebe bzw. Getriebemotor darf unter folgenden Bedingungen nicht montiert werden:
  - o Explosive Umgebung
  - o Öl
  - o Säuren
  - o Gase
  - o Dämpfe
  - o Strahlung
- Bei "speziellen" Getriebemotoren entspricht die Ausführung den Umgebungsbedingungen.

Abtriebswellen und Flanschflächen müssen gründlich von Korrosionsschutzmitteln, Schmutz usw. gereinigt werden.

Verwenden Sie handelsübliche Reinigungsmittel. Stellen Sie sicher, dass das Reinigungsmittel nicht mit den Wellendichtringen in Berührung kommt. Reinigungsmittel können die Dichtlippen der Wellendichtringe beschädigen.

## 1.5 Getriebe Aufstellung

Das Getriebe bzw. der Getriebemotor muss in der gelieferten Bauform (siehe Typenschild) Bauform montiert werden, da nur dann eine einwandfreie Schmierung und Entlüftung im Betrieb gewährleistet ist. Das Fundament bzw. der Flansch, an dem das Getriebe bzw. Getriebemotor befestigt wird, soll schwingungsarm, verwindungssteif und eben sein.

Alle Getriebefüße einer Seite bzw. alle Flanschbohrungen sind zu verwenden. Schrauben der Qualität 8.8 oder höher sind vorzusehen.

Wird die Getriebebauform geändert, dann muss die Schmiermittelmenge, die Montageposition der Entlüftungsschraube und der Ölablass-Schraube angepasst werden (siehe Katalog "BEGE Stirnrad-Getriebemotoren" Allgemeine Informationen, Schmierung).

Für Anwendungen in Feuchträumen oder im Freien werden Antriebe in einer für diese Anwendung geeigneten Ausführung geliefert.

## 1.6 Entlüftung

Alle Getriebe bzw. Getriebemotoren werden an verschiedenen Positionen mit Ölablass-Schrauben geliefert. Eine Entlüftungsschraube wird separat mitgeliefert. Je nach Bauform muss die Entlüftungsschraube vor der Inbetriebnahme in der richtigen Position montiert werden (siehe Abschnitt 1.1 Bauform).

## 1.7 Montage von Übertragungselementen

Die Montage der Übertragungselemente auf der Welle muss mit Hilfe der Zentrierbohrung mit Gewinde in der Welle und einer Aufziehvorrichtung (Axiallager und Unterlegscheibe) erfolgen (siehe Abbildung 6.1 Aufziehvorrichtung). So wird verhindert, dass die Lager, das Getriebegehäuse und die Welle unnötig mit Stoßbelastung belastet werden.

Als Montage Erleichterung kann das Übertragungselement wahlweise mit einem Schmiermittel geschmiert oder erwärmt werden (max. 100°C).

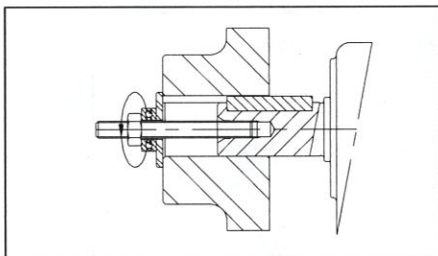


Abbildung 6.1 Aufziehvorrichtung

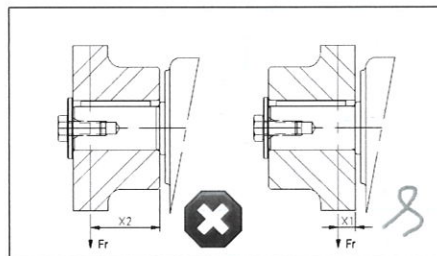


Abbildung 6.2 Montageposition



Um die Belastung auf Lager und Welle zu reduzieren, soll die Radialkraft in möglichst geringem Abstand zum Getriebegehäuse wirken (siehe Abbildung 6.2 Montageposition).



Achtung! Übertragungselemente wie z.B. Riementriebe, Kettentriebe und Kupplungen sollten mit einem Berührungsschutz versehen werden!

Übertragungselemente müssen nach vom Hersteller angegebenen Hinweisen montiert und ausgerichtet werden. Dies schließt maximale und minimale Abstände, Parallelachsenverschiebungen und Achswinkelfehler ein.



Achtung! Montierte Übertragungselemente dürfen keine unzulässigen Radial- oder Axialkräfte verursachen. Die maximal zulässigen Radial- und Axialkräfte sind im Katalog "BEGE Stirnrad-Getriebemotoren" angegeben!